



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2021;

hier: Standortkonzept für den Aufbau einer Ladesäuleninfrastruktur in jedem bayerischen Landkreis (Kap. 07 03 TG 98)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 03 wird in der TG 98 „Infrastruktur Elektromobilität“ ein neuer Titel „Standortkonzepte für Ladesäuleninfrastruktur“ eingefügt und mit 15 Mio. Euro ausgestattet.

Begründung:

Um den Ausbau der Ladesäulen schnell voranzutreiben, fordern wir ein bayerisches Standortkonzept für den Aufbau einer Ladesäuleninfrastruktur in jedem bayerischen Landkreis bis Juni 2021. So stellen wir sicher, dass wir in jeder Kommune ein passgenaues Ladeangebot schaffen. Ziel ist es, in suburbanen und ländlichen Gebieten ein engmaschiges Netz an Ladeinfrastruktur aufzubauen: alle 10 km eine Ladesäule, alle 20 km eine Schnellladesäule. Die Standorte der Ladesäulen müssen in Absprache mit den Kommunen errichtet werden, damit ein passgenaues Angebot geschaffen werden kann. So stellen wir sicher, dass es in jeder Kommune ausreichend Ladesäulen gibt, die zentral gelegen und an weitere Mobilitätsformen angebunden sind. Außerdem muss sichergestellt sein, dass dort möglichst benutzerfreundlich, also mit allen gängigen Zahlungsmitteln, bezahlt werden kann. Wir schaffen die rechtlichen Möglichkeiten und fördern den Bau von Ladestationen auf Parkplätzen und in Garagen von Mehrfamilienhäusern und Wohnanlagen sowie von Betrieben um das Tanken zu Hause oder am Arbeitsplatz zu ermöglichen, wichtig ist dabei die direkte oder gespeicherte Nutzung von Sonnenstrom, der am besten auf oder im Umfeld des Gebäudes bzw. Parkplatzes gewonnen wird.